

51

Int. Cl.:

A 47 f

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.: 341 - 9/00

10

11

Auslegeschrift 1 286 724

21

Aktenzeichen: P 12 86 724.2-16 (T 24878)

22

Anmeldetag: 11. Oktober 1963

44

Auslegetag: 9. Januar 1969

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Kassentisch in Kaufhäusern für Selbstbedienung

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Tackenberg, Hartwin, 4320 Hattingen

Vertreter: —

72

Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

56

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht gezogene Druckschriften:

—

Die Erfindung bezieht sich auf einen Kassentisch in Kaufhäusern für Selbstbedienung und besteht im wesentlichen aus mehreren nebeneinander angeordneten Entnahmefächern, die über ein endlos umlaufendes Förderband mit einer an einer Kasse vorgesehenen Warenaufgabe in Verbindung stehen. Bei bekannten Ausführungsformen ist das Förderband schwenkbar ausgestaltet, um es in die Richtung der einzelnen Entnahmefächer zu schwenken. Hierdurch ergibt sich zwangsläufig ein größerer Raum, der für die Schwenkbewegungen des Förderbandes in die Richtung der einzelnen Entnahmefächer notwendig ist. Es muß eine besondere Schwenkbahn für das Förderband geschaffen werden, die entsprechend den Entnahmefächern eine niedrigere Höhe hat. Das erfordert wiederum höhere Fertigungskosten. Fernerhin muß das Förderband mit einem leicht verfahrbaren Fahrgestell ausgerüstet sein, um das Band auch von schwacher Hand in beladenem Zustand in die verschiedenen Richtungen zu lenken.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, zur Selbstbedienung in Kaufhäusern die Verbindung zwischen einer Warenaufgabe und mehreren Entnahmestellen dadurch zu vereinfachen und zu verbessern, daß durch Zusammenwirken mit an sich bekannten schwenkbaren Lenkern die Laufflächen eines endlos umlaufenden Förderbandes in voller Breite als Gleitflächen funktionieren können.

Ihr Wesen wird insbesondere darin gesehen, daß das Förderband sich quer über die Breiten der nebeneinanderliegenden Entnahmefächer erstreckt und in der Ebene der Entnahmefächer nach unten geneigt angeordnet ist, zwischen denen am Ende der Trennwände ein Lenker als Abstreifer über die Breite des Förderbandes mit einem Ausschlagwinkel schwenkbar angeordnet ist, der das Abrutschen der Waren vom Förderband gewährleistet.

Der Erfindungsgegenstand ist in der Zeichnung in einer beispielsweise Ausführungsform schematisch dargestellt, und zwar zeigt

Abb. 1 einen Kassentisch gemäß der Erfindung in Draufsicht,

Abb. 2 den Gegenstand der Abb. 1 in einer Seitenansicht.

Bei dem in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiel besteht ein Kassentisch aus den nebeneinanderliegenden Entnahmefächern 1, 2 und 3. Dem Fach 3 liegt benachbart die Aufgabe 4 für Waren, an der sich die Kassenstelle 5 anschließt. Die Entnahmefächer 1, 2, 3 sind über ein Förderband 6 mit der Aufgabe 4 bzw. der Kassenstelle 5 verbunden.

Es liegt im Sinne der Erfindung, daß das Förderband 6 sich quer über die Breiten der nebeneinander-

liegenden Entnahmefächer 2, 3 erstreckt. Des weiteren liegt es im Sinne der Erfindung, das Förderband 6 um seine äußere Längsseite L-L in der Ebene der Entnahmefächer 1, 2, 3 nach unten hin geneigt anzuordnen. An dem Ende der Trennwand 7 zwischen den Entnahmefächern 1 und 2 und an dem Ende der Trennwand 8 zwischen den Entnahmefächern 2 und 3 befindet sich je ein schwenkbar angeordneter Lenker 9, der als Abstreifer dient. Jeder Abstreifer 9 läßt sich über die volle Breite des Förderbandes 7 schwenken. Dabei werden die Entnahmefächer 2 und 3 durch das Ausschwenken der Abstreifer 9 um die Breite des Förderbandes 6 verlängert. Die Abstreifer 9 sind in ihren Endstellungen durch in der Zeichnung nicht dargestellte Dauermagnete festgehalten.

Des weiteren gehört es zum Gegenstand der Erfindung, daß die Abstreifer 9 einen solchen Ausschlagwinkel haben, daß die auf dem Förderband 6 ankommende Ware vom Förderband 6 in das eingestellte Entnahmefach zum Abrutschen gebracht wird.

Die Anordnung des Förderbandes 6 quer zu den Entnahmefächern mit einer Neigung in der Ebene der Entnahmefächer sowie die schwenkbare Anordnung der Abstreifer 9 über die Breite des Förderbandes 6 mit einem Ausschlagwinkel, welcher das Abrutschen der Waren vom Förderband bewirkt, stellen die notwendige Merkmalkombination nach der Erfindung dar. Diese Bauart ergibt eine weitgehende Raumersparnis einer Kassenstelle.

Patentansprüche:

1. Kassentisch in Kaufhäusern für Selbstbedienung aus mehreren nebeneinander geneigt angeordneten Entnahmefächern, die über ein endlos umlaufendes Förderband mit einer an einer Kasse vorgesehenen Aufgabe in Verbindung stehen, dadurch gekennzeichnet, daß das Förderband (6) sich quer über die Breiten der nebeneinanderliegenden Entnahmefächer (2, 3) erstreckt und in der Ebene der Entnahmefächer (1, 2, 3) nach unten geneigt angeordnet ist, zwischen denen am Ende der Trennwände (7, 8) je ein Lenker (9) als Abstreifer über die Breite des Förderbandes (6) mit einem Ausschlagwinkel schwenkbar angeordnet ist, der das Abrutschen der Waren vom Förderband gewährleistet.

2. Kassentisch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Abstreifer (9) in ihren Endstellungen durch Permanentmagnete festgehalten sind.

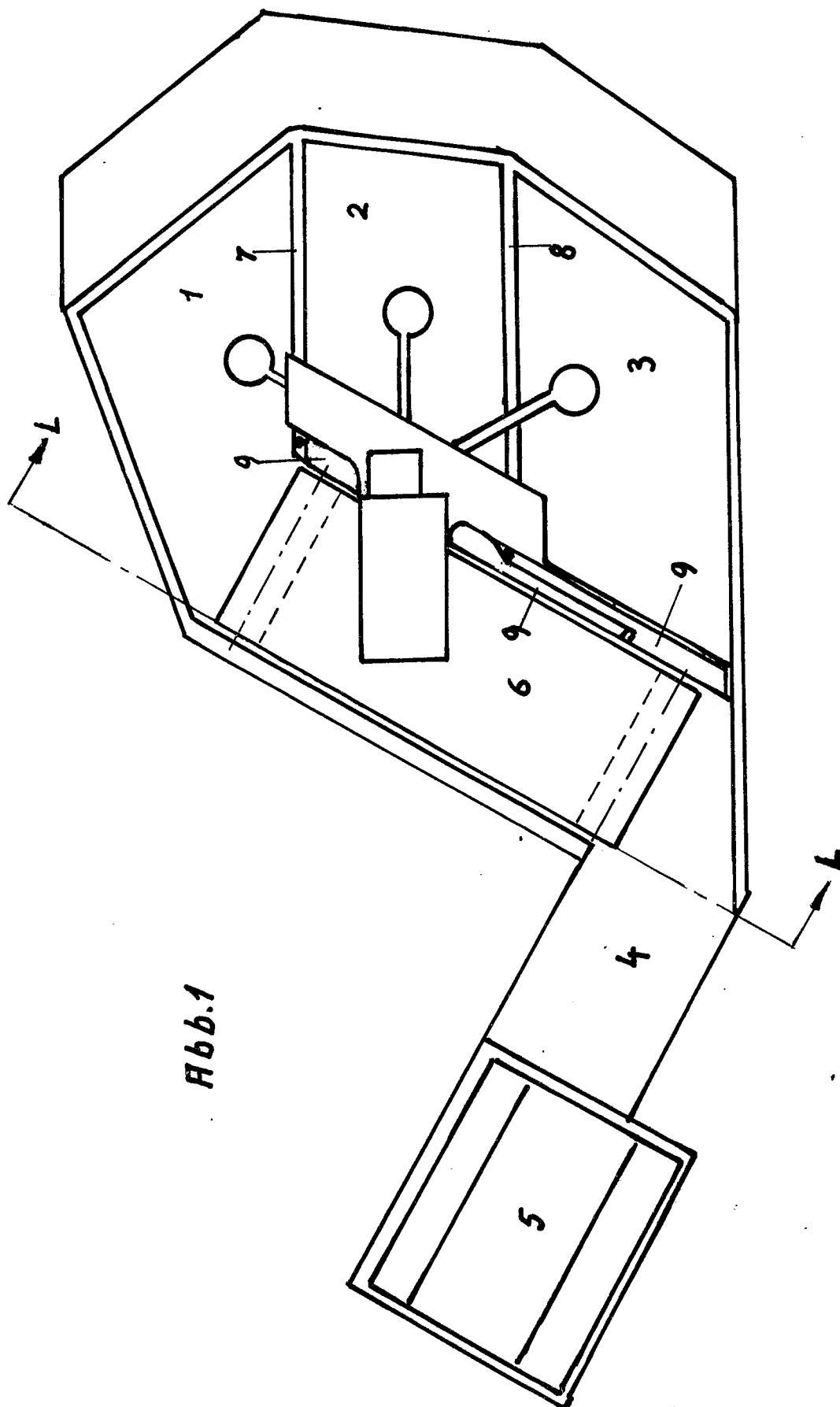


Abb. 2

